

Landtagspräsidentin Brakebusch zum Holocaust-Gedenken

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch wird am **Mittwoch, 27. Januar 2021**, 15:00 Uhr gemeinsam mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff an einer Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus in der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe in Gardelegen teilnehmen.

Aus Anlass des diesjährigen Holocaust-Gedenktages fordert die Landtagspräsidentin, auch heute wachsam gegenüber jeglichen Formen von Gewalt und Tyrannei zu sein:

„Die Erinnerung beginnt bereits mit dem Bewusstsein, dass der Weg in Konzentrationslager bereits mit einer schleichenden Aushebung von demokratischen Strukturen, einer Zentralisierung, gezielter Propaganda und der anschließenden Pervertierung legitimer Macht in Willkür und Tyrannei begann.

Bewusst sollten wir uns darüber sein, dass die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten kein überraschendes Ereignis der Geschichte war. Sie war weder zufällig noch zwangsläufig.

Heute leben wir in Deutschland in einer verlässlichen, selbstbewussten Demokratie. Doch geschenkt ist sie uns keinesfalls für allemal. Wir sind alle tagtäglich gefordert, sie neu mit Leben zu füllen und zu verteidigen.“

Jegliche extremistische Gewalttaten, egal ob von links, rechts oder religiös motiviert, zeigen uns täglich überall in der Welt, in Europa UND in Deutschland, dass unser Bekenntnis zur Demokratie und Freiheit durch unser Denken und Tun an Bedeutung nicht hoch genug zu schätzen ist.“

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Corona-Pandemie ist diese Gedenkveranstaltung nicht presseoffen!